

## Aufträge für Verbrennungskapazitäten in Europa auf Tiefststand

### Aktualisierte Vaccani-Studie / Nur 9 Anlagenprojekte in 2014

Der europäische Anlagenmarkt für Abfallverbrennungstechnik bot in den letzten Jahren kaum noch Wachstumspotenzial. Auch der britische Markt nähert sich der Sättigung, wie die jüngste Erhebung der Schweizer Unternehmensberatung Vaccani, Zweig & Associates (VZA) zum europäischen Abfallverbrennungsmarkt zeigt. So wurden 2014 in ganz Europa lediglich neun neue Abfallverbrennungsanlagen mit einer addierten Gesamtkapazität von 5.623 Tonnen pro Tag (tpd) in Auftrag gegeben. Dies markiere den tiefsten Stand seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1995.

Die VZA-Studie gibt einen Überblick über die Entwicklung des europäischen Anlagenmarktes in den letzten beiden Jahrzehnten. Wie in den Vorgängerstudien (zuletzt EUWID 23/2014) trug die Züricher Unternehmensberatung auf Basis von Referenzlisten und weiteren Angaben der Hersteller Daten zu sämtlichen neu hinzugekommenen Verbrennungskapazitäten größer 3,5 Tonnen pro Stunde für die Zeiträume 1995 bis 2001 sowie 2005 bis 2014 zusammen. Maßgebliche Modernisierungen bestehender Anlagen, beispielsweise der Austausch des Verbrennungsrostes, wurden mit 50 Prozent der Anlagenkapazität in den Berechnungen berücksichtigt.

Laut VZA lag das durchschnittliche Auftragsvolumen für neue Abfallverbrennungskapazitäten in Europa in den letzten zehn Jahren (2005-2014) bei 10.679 tpd. Seinen Höhepunkt erreichte der europäische Anlagenmarkt im Jahr 2007, als Anlagenbauer Aufträge für 15.473 tpd Kapazität erhielten. Nach dem Einbruch der Neuaufträge in 2008 (8.855 tpd), stieg das Auftragsvolumen in den Folgejahren wieder bis auf 11.108 tpd in 2011 an. Seither ist wieder ein Rückgang der Neuaufträge zu beobachten mit einem neuen Tiefpunkt in 2014. Grund seien vor allem Projektverzögerungen sowie auch die gänzliche Streichung von Anlagenprojekten in Osteuropa (z.B. Polen) sowie der Türkei und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

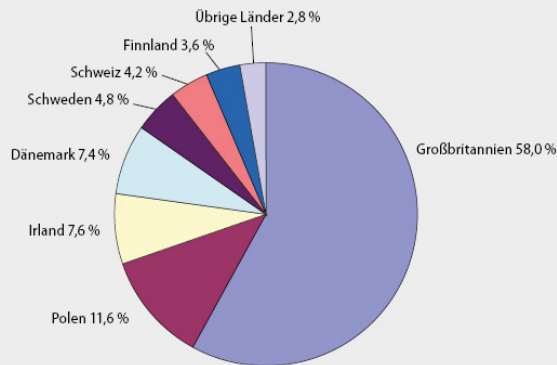
Dass das europäische Auftragsvolumen in den letzten Jahren nicht noch stärker abgenommen hat, ist laut VZA vor allem auf die hohe Nachfrage Großbritanniens nach Abfallverbrennungskapazitäten zurückzuführen. Insgesamt 21 neue Anlagenprojekte mit einer addierten Gesamtkapazität von 17.724 tpd listet VZA für die Jahre 2011 bis 2013 auf. In 2014 ließ allerdings auch hier die Ordertätigkeit nach. Lediglich noch drei neue Anlagenprojekte mit einer addierten Kapazität von 2.774 tpd wurden im letzten Jahr in Auftrag gegeben. Zusammen mit Irland (ein Anlagenprojekt mit 1.968 tpd Verbrennungskapazität) entfielen 2014 knapp 84 Prozent der gesamten Neuaufträge auf Anlagenprojekte jenseits des Ärmelkanals. In den traditionell starken Anlagenmärkten Deutschland und Frankreich registrierte VZA in den letzten drei Jahren überhaupt keine Neuaufträge mehr.

Neben Zahlen zu den Auftragsvolumina finden sich in der Studie wie in den Vorjahren auch gesonderte Auswertungen zu den Marktanteilen der einzelnen Anlagenbauer. Marktführer der letzten zehn Jahre mit einem Anteil von 25,2 Prozent ist der Schweizer Technologiekonzern Hitachi Zosen Inova. Das zweitgrößte Auftragsvolumen entfiel auf den Münchner Anlagenbauer Martin und den französischen Technologiepartner CNIM, die zusammengenommen rund 21,8 Prozent (7,1 Prozent Martin und 14,7 Prozent CNIM mit Martin-Technologie) der gesamten Neuaufträge auf sich vereinten. Auf Platz drei folgt Keppel Seghers (11,3 Prozent).

Der Auftragsbestand der Anlagenbauer in Europa lag laut Studie Anfang 2015 bei 23.904 tpd Verbrennungskapazität. Im Vorjahr waren es noch 29.297 tpd, der langjährige Durchschnitt seit 2005 liegt bei 33.182 tpd. Um auf diesem durch hohe Fluktuation gekennzeichneten Anlagenmarkt erfolgreich zu sein, müssen die Hersteller laut Vaccani auf mehreren Märkten gleichzeitig Marktpräsenz zeigen – mit kurzfristigem Fokus der Marketingaktivitäten auf Großbritannien.

Die Studie „European Market Share Analysis of Thermal Waste Treatment Plants“ kostet 3.500 € und ist ab sofort erhältlich bei Vaccani, Zweig & Associates, Zürich. EUWID-Abonnenten gewährt VZA einen Vorzugspreis von 3.000 €.

Geographische Verteilung des europäischen Auftragsvolumens für neue Abfallverbrennungskapazitäten 2012 bis 2014



Quelle: Vaccani, Zweig & Associates; eigene Darstellung

Insgesamt: 25.923 Tonnen pro Tag